Naturwissenschaftlicher Verein Darmstadt

Orchideen auf Zypern im April 2012

Funde auf der Zypern-Exkursion des Naturwissenschaftlichen Vereins Darmstadt

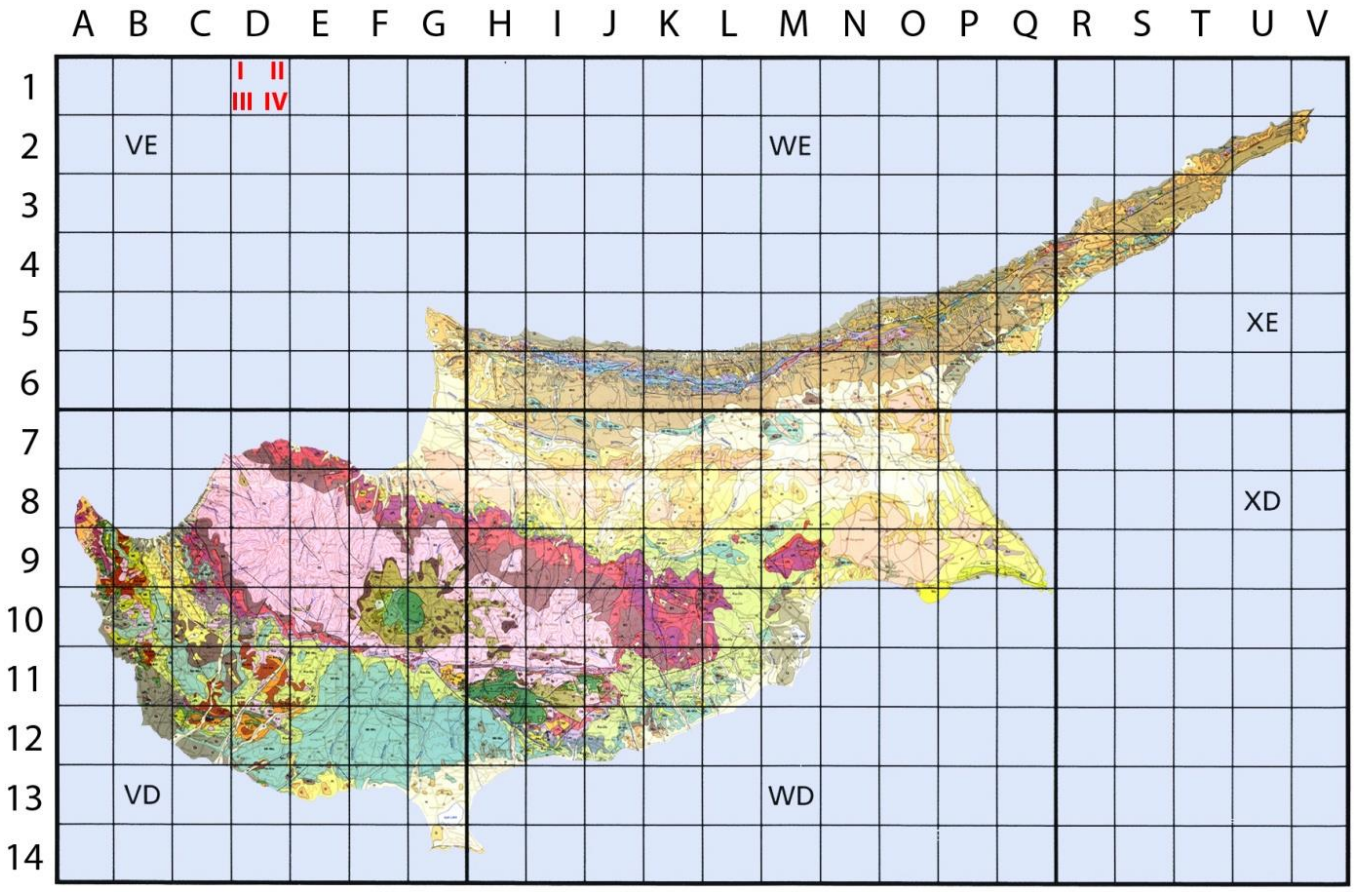
Vorbemerkungen

Bei der Bestimmungsarbeit haben wir uns vornehmlich auf ein Werk gestützt, das sich speziell dem Thema widmet:

> *C.A.J. Kreutz, Die Orchideen von Zypern – Beschreibung, Lebensweise, Verbreitung, Gefährdung, Schutz und Ikonographie. Niederlande 2004 (http://www.kreutz.info/), zweisprachig englisch/deutsch.*

Der Autor beschreibt insgesamt 52 einheimische Orchideenarten aus 10 Gattungen, zeigt jeweils Verbreitungskarten und dokumentiert mit opulenten Bildern.

In Anlehnung an Kreutz' Verbreitungskarten wird nachstehend zur Lokalisierung der gefundenen Arten ein hier mit Buchstaben (Spalten) und Nummern (Zeilen) ergänztes Raster über der geologischen Karte Zyperns verwendet. In jeder Rasterzelle werden vier Quadranten unterschieden, deren Lage links oben rot mit I bis IV markiert ist. Daraus ergibt sich ein 5 km-Rasterfeld. Vereinzelt wird nachstehend auch statt einer der römischen Ziffern „Z" angegeben, wenn der Fund im Zentrum des Rasterfels lag. Beispiel: **F 10-II** für die Olympos-Rundwege.



Tage ohne Orchideenfunde (oder nur mit Wiederholungsfunden) sind nachstehend nicht immer explizit behandelt.

18. April – Dhiarizos-Tal

Große Serapias-Bestände in Wiesen am Dhiarizos-Fluss entlang des Wegs von Nikoklia zur Souskiou-Furth (Verbreitungskarte: **D 12-III**, vgl. Kreutz S. 380)

***Serapis** cf. **bergonii** – Blüten (Kleinblütiger Zungenstendel) Pflanzen locker verteilt zwischen Binsen und hohem Gras (MS_3142)*

^ Blüten der Pflanzen rechts (MS_3146)

Totale auf sieben Exemplare. Die grünen Laubblätter verschwinden am Fuß in der Wiese >

(MS_3145)

Am gleichen Standort (D 12-III) fanden sich auch einige Exemplare ***Orchis fragans*** (Wohlriechendes Wanzenknabenkraut, vgl. Kreutz S. 314):

*^ **Orchis fragans** – Blüten (MS_3143)*

gleiche Pflanze > Totale auf fünf Exemplare (MS_3444)

Am gleichen Standort (D 12-III) wurden ferner verblühte *Barlia robertiana* festgestellt (vgl. 23.04.)

19. April – Avagas-Wanderung

Die Wanderung führte von Pano Arodes herunter bis zur Küste, im unteren Teil am südlichen oberen Rand der Avagas-Schlucht entlang.

Funde zu Beginn auf dem Plateau unterhalb von Pano Arodes – vornehmlich Obere Kreide im Übergang zu Kalken des unteren bis oberen Miozän (Verbreitungskarte: **B 10-Z**): *Serapias*-Funde.

^ *Serapias-Blüte (MS_3224)*

rechts die zugehörige ganze Pflanze (MS_3225)

Alsbald folgten einige Ophrys-Arten (ebenfalls B 10-Z), hier zunächst *O. apifera* und *O. umbilicata* (Kreutz S. 218):

^ ***Ophrys apifera*** *(Bienen-Ragwurz) – Blüte (MS_3232)*

Totale auf die gleiche Pflanze (MS_3233) >

^ ***Ophrys umbilicata*** *(Nabel-Ragwurz) (BT_12-04-19)*

Diverse Funde wurden dem ***Ophrys mammosa***-Kreis (Busen-Ragwurz) zugeordnet (Kreutz S. 174 pp). Dabei kommen die frühblühende *O. mammosa*, die spätblühende *O. hystera* oder ein anderer Bestäuber (*O. morio*) in Frage.

Aus der Orchis-Gattung wurde die ***O. italica*** gefunden. Sie war schon etwas abgeblüht und ist leicht an den immer gewellten Blättern der Rosette zu erkennen (Übergang zu **B 10-III**):

^ ***Ophrys mammosa*** *(Busen-Ragwurz) (MS_3229, 3228, 3230])*

^ ***Orchis italica*** *(BT_12-04-19)*

Hier auch (ohne Abbildung, vgl. aber 20.04.) größere verstreute Bestände von ***Anacamptis pyramidalis***.

Neben dem Kleinblütigen Gelben Ragwurz ***Ophrys sicula*** (Kreutz S. 273), erkennbar am breiten gelben Rand der Lippe, wurde eine verblühte *Neotinea maculata* (ohne Abb.) festgestellt (Abb. rechts)

^ ***Ophrys sicula*** *– Blüte (MS_3294*

< *Totale der gleichen Pflanze mit Objektiv rechts oben als ‚Maßstab' (MS_3293, _3296)*

20. April – Botanische Spaziergänge

Vormittagsrundweg um/über die Bergnase südlich von Agios Dimitrianos

Der Rundweg begann mit „Arnies-Trail", führte dann aber nach rechts um die Bergnase herum und auf deren Höhe hinauf. Insgesamt wurden an diesem Weg festgestellt: Ophris bornmuelleri, Ophrys sicula, Ophrys umbilicata, Orchis sancta, Orchis italica, Serapias vomeracea (Verbreitungskarte: **C 10-IV**).

Zunächst Kalksteinböschung mit versteinerten Muscheln rechts am Weg, erneut mit verblühten *Neotinea maculata* (ohne Abb.) sowie *Ophrys bornmuelleri* (Kreutz S. 224) und erneut (vgl. 19.04.) die Kleinblütige Gelbe Ragwurz *Ophrys sicula* (Kreutz S. 273):

^ *Blüte der **Ophrys bornmuelleri** (MS_3409 f)*

Totale der Pflanze (MS_3411) – Höhe bis 25 cm >

^ *Blüte der **Ophrys sicula** (MS_3419)*

Totale zu den Blüten oben – Gruppe von drei Pflanzen mit je 3 bis 4 Blüten, Höhe ca. 20 cm (MS_3420) >

Weitere Ophrys-Arten am gleichen Weg: die Nabel-Ragwurz **Ophrys umbilicata** (Kreutz S. 218), weitere Exemplare aus dem **O. mammosa**-Kreis sowie zur **O. bornmuelleri**:

***Ophrys umbilicata** (MS_3421)*

Ophrys mammosa (MS_3424)

Ophrys bornmuelleri (MS_3433)

Erneut fanden sich hier verbreitet ***Anacamptis pyramidalis,*** u.a. mitten auf dem Weg neben stattlichen Meerzwiebeln (noch immer **C 10-IV**):

^ *Blüte der* ***Anacamptis pyramidalis*** *(MS_3434 f)*

Totale hierzu – Pflanze auf dem Weg neben Meerzwiebel (querende Blätter) (MS_3434) >

Die ***Ophrys bornmuelleri*** erwies sich im weiteren Verlauf als recht variantenreich. Es folgten auch hier (vgl. schon 19.04.) Vorkommen der ***Orchis italica***:

^ *Blüten der Ophrys bornmuelleri (MS_3437)*

< *Totale dieser Pflanze (MS3438)*

^ *Blüte der Orchis italica (MS_3441, 3)*

Totale von zwei Exemplaren dieser Pflanze (MS_3442) >

Am Aufschluss von Gips-Kristallen aus der Messinium (Ende Miozän)

Zweiter Vormittagsspaziergang entlang der alten Straße von Stroumpi nach Kathikas (Verbreitungskarte: **B 10-IV**). Unterhalb der eindrucksvollen Gipskante mit opulenten Schwalbenschwanz-Zwillingskristallen wurden das Heilige Knabenkraut ***Orchis sancta*** (Kreutz S. 321) und erneut die Nabel-Ragwurz ***Ophrys umbilicata*** (Kreutz S. 218) gefunden:

^ *Halbtotale einer* ***Orchis sancta*** *(MS_3450)*

^ *Blüte einer* ***Ophrys umbilicata*** *(MS_3585)*

< Totale dieser Pflanze

^ *weitere Ophrys umbilicata-Blüte (MS_3487)*

Die nachfolgend dargestellten Funde könnten als ***Ophrys lapethica*** (Lapethos-Ragwurz) angesprochen werden (Kreutz S. 304). Ferner ein Fund der Bienen-Ragwurz-Variante ***Ophrys apifera*** var. ***bicolor***:

Ophrys cf. lapethica *(MS_3488)*

Ophrys cf. lapethica (MS_3489)

Ophrys apifera *var. bicolor (BT_12-04-20)*

Nachmittagswanderung unterhalb von Ineia

Ausgehend von Ineia führte der Rundweg vor allem zu einer Orchis, die in einem Sumpfgebiet neben einem neu angelegten Olivenhain auf einer kleinen Fläche anstand, der ***Orchis laxiflora*** (Kreutz S. 333: *„Die Art ist auf Zypern sehr selten und nur von wenigen Fundstellen bekannt“*; Verbreitungskarte: **B 10-I**):

^ *Blüten der Orchis laxiflora (MS_3512)*

Gruppe von Pflanzen in der Totalen (MS_3514) >

21. April – Akamas-Halbinsel

Auf der Akamas-Halbinsel im äußersten Westen Zypern wurden der Adonis-Trail (Verbreitungskarte: A 9-II) und auf der Höhe daran anschließend der Smigies-Trail (Verbreitungskarte: **A 9-IV**) gegangen, ehe der Abstieg ab dem Rastplatz an der uralten Galleiche (*Quercus infectoria*) wieder auf dem Adonis-Trail herunter zur Küste führte.

Erster Fund beim Aufstieg im initialen Serpentinenbereich des Pfades war das Wohlriechende Wanzen-Knabenkraut ***Orchis fragans*** (Kreutz S. 314), erkennbar an der ‚gemusterten' Lippe.
>>

Hingegen stets mit einfarbiger Lippe: die Orchis sancta, die hier ebenso (hier alle ohne weitere Abbildungen) wie *Ophrys bornmuelleri, Ophrys sicula, Neotinea maculata*, diverse kleinwüchsige Serapias sowie Exemplare aus dem mammosa-Kreis zu finden waren.

*Orchis **fragrans** – oben die Blüten (MS_3557) …*

… und rechts eine Totale dieser Pflanze (MS_3557)

Auf dem angeschlossenen Smigies Trail dominierten in dessen NO-Bereich der zu Terra Rossa verwitterten Miozänen Kalke ***Anacamptis pyramidalis*** (ohne Abb.).

22. April – Chorteri-Trail im Stavros-Forst

Auf dem Rundweg (Verbreitungskarte: **D 9-II**) fanden sich immer wieder kleine lockerblütige weiße bis rosa Orchideen mit grundständiger Blattrosette, Blätter gepunktet, Blüte mit langem horizontalem Dorn nach hinten, teilweise als dichte Matten. Die Eigenschaften ähneln zwar der auf Zypern sehr seltenen ***Orchis ana-***

tolica (Kreutz S. 284), die hier jedoch bislang nicht (zumindest nicht in dieser Dichte) festgestellt wurde. Es dürfte sich daher um die endemische ***Orchis troodi*** handeln (Kreutz S. 296), die sich u.a. durch einen steiler stehenden Sporn auszeichnet, während Farbe und Punkte-Anzahl variieren:

^ Blüte (MS_3703)

Totale dazu (MS_3704) >

^ Blüte (MS_3722)

Totale dazu (MS_3723) >

Ferner wurden auf dem Chorteri-Trail gefunden:

- die Gefleckte Waldwurz / ***Neotinea maculata*** (Kreutz S. 150; Bild rechts),
- ein knospendes Exemplar von Holmboes Waldhyazinthe / ***Platanthera holmboei*** **(**Kreutz S. 168) beim direkten Abstieg vom Chorteri-Gipfel Richtung Süden – Fund A. Weischedel. hier ohne Abb., vgl. aber Abb. zum 29.04.
- und am Rand der Fahrstraße beim Abstieg zum Forstamtsbereich eine noch frische ***Barlia robertiana*** (ohne Abb., s. aber 23.04.).

Neotinea maculata *(BT_12-04-22)*

23. April – Vouni Trail über den Elias-Berg

Der Trail startet im Ort Panayia mit steilem Anstieg auf einer Beton-Direttissima durch Weingärten und üppig bewachsene Feldraine hinauf auf das Kreideplateau (Verbreitungskarte: **D 10-IV**)

Bereits beim Anstieg fand sich im Schatten der wegbegleitenden Bäume und Sträucher noch ein fast unverblühtes Exemplar der bis zu 50 cm groß wachsenden Roberts Mastorchis / ***Barlia robertiana*** (Kreutz S. 96). Eigentlich war deren sehr früh gelegene Blütezeit bereits vorbei (von (Mitte) Ende Februar bis Mitte (Ende) März, in höheren Lagen ggf. noch bis Anfang April). Die wiederholten Funde dieser Art verweisen womöglich auf das besonders milde und feuchte Frühjahr 2012. Weitere Exemplare wurden auch beim Abstieg (etwa vor der äußersten Westkehre) herunter zum Kloster Chrysorrogiatissa festgestellt (hier ohne Abb.)

Ebenfalls beim Anstieg eine knospende, ins Rosa gehende Gefleckte Waldwurz / ***Neotinea maculata*** (Kreutz S. 150):

^ *Blüten der* ***Barlia robertiana*** *(MS_3757)*

Totale dieser Pflanze >

^ *Blüten der* ***Neotinea maculata*** *(MS_3762)*

Totale dieser Pflanze >

Ein weiterer Neufund auf diesem Weg durch weiße Kreide: ***Ophrys israelitica*** (Kreutz S. 242) – eine kleine grüngelbe Ophrys mit purpurner vierfach gelappter Lippe, diese an der Basis *nicht* gefurcht– im Gegensatz zu ***O. cinereophila*** (Kreutz S.230ff), die kurz vor dem Ende der Wanderung gefunden wurde.

^ *Blüten der* ***Ophrys israelitica*** *(MS_3768)*

Totalen zweier Exemplare dieser Ophrys (MS_3764, 3767) >

^ ***Ophrys cinereophila*** *mit gefurchter Lippe (AW_12-04-23)*

Außerdem gab es am Elias-Berg (alle ohne Abb.) die bereits mehrfach genannte ***Orchis italica***, eine winzige ***Orchis anatolica*** (Sporn nach unten! – vgl. 22.04 – leider kein Bild verfügbar) sowie Exemplare aus der O. mammosa-Gruppe.

25. April – Olympos

Die geplanten Rundwege um den Olympos (Artemis-Trail ‚oben' und Atalanta-Trail ‚unten', Verbreitungskarte **F 10-II**) ließen sich Ende April 2012 nicht begehen, da sie v.a. in schattigen Tälern noch mit Schneebrettern bedeckt waren. Dem frisch weggeschmolzenen Schnee folgten erst wenige Pflanzen (vgl. Exkursionsbericht), darunter aber auch eine Orchidee, nämlich Seziks Knabenkraut / ***Orchis sezikiana*** (Kreutz S. 290 ff), deren Typ sich in der Nähe von *O. anatolica* bzw. *O. troodi* findet (vgl. 22.04.)

Orchis sezikiana *(BT_12-04-25)*

Orchis sezikiana *(BT_12-04-25)*

28. April – Rundweg um den Pentadaktylos-Berg

Die Wanderung dieses Tags führte rund um den Berg, der der gesamten Gebirgskette am Nordrand Zyperns den Namen gegeben hat (Verbreitungskarte: **K 6-I**). Bereits kurz nach Start von der Hauptstraße nahe der „Hundeauffangstation“ stand ***Ophrys bornmuelleri*** im Gebüsch. ***Anacamptis pyramidalis*** gab es hier auch in der (lt. Kreutz S.91 „sehr seltenen“) weißlichen Version:

Anacamptis pyramidalis (BT_12-04-28)

Ophrys bornmuelleri (BT_12-04-28)

29. April - Amiantos, Kaledonia-Trail, Omodos

Nach Besichtigung der aufgelassenen Asbest-Mine „Amiantos“ im Zentrum des Troodos führt uns der Weg auf dem Kaledonia-Trail entlang des gleichnamigen Bachs hinab zur Fischzuchtanlage und Forellen-Restauration „Psilo Dentro“ bei Pano Platres. Im Umfeld dieser Anlage (Verbreitungskarte **F 10-IV**)gab es eine Waldhyazinthe (Fund A. Weischedel) / ***Platanthera holmboei***. Kreutz (S.368) gibt für Zypern zur Platanthera-Gattung diese als einzige Art an. ⇨

Platanthera holmboei (AW_12-04-29)

Tag und Exkursion wurde mit einem Aufenthalt im Weindorf Omodos abgeschlossen. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, auch hier in den Weinbergen (wie schon am Elias-Berg, vgl. 23.04.) nach Orchideen zu

suchen. Insbesondere jede Menge Serapias und *O. mammosa* s.l. waren zu sehen. Daraus abschließend zwei Ophrys-Exemplare aus dem mammosa-Kreis (BT_12-04-29):

Zusammengestellt von MICHAEL SIEBERT (Bilder „MS_xxxx“), unter Einarbeitung von Hinweisen durch BERND TRAUB, ergänzt um Bilder von Bernd Traub (BT_yy-MM-dd) und ANDREA WEISCHEDEL (AW_yy-MM-dd).